

## BW M 1.2.2 SE Forschungspraktikum Qualitative Methoden der Bildungsforschung (3 ECTS, 2 SWS)

Voraussetzung	Keine Voraussetzungen
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen der qualitativen Forschung</li> <li>• können qualitative Methoden der Bildungsforschung für die Bearbeitung von Fragen der Schule und des Unterrichts anwenden</li> <li>• kennen Forschungsstrategien und -methoden des qualitativen Forschens in vertiefter Weise, nutzen sie für die Bearbeitung von Forschungs-, Evaluations- und Entwicklungsaufgaben im Schulwesen und reflektieren ihre Stärken, Schwächen und praxisrelevanten Potentiale</li> <li>• lesen wissenschaftliche und professionsorientierte Publikationen über aktuelle Fragen der Bildungsforschung und verstehen ihre pädagogische und professionelle Bedeutung</li> <li>• können eine für die gewählte qualitative Methode geeignete Forschungsfrage entwickeln und diese in einem entsprechenden Design mittels qualitativer Datenerhebung (z.B. Interview, Beobachtung) und Analyse umsetzen.</li> </ul>
LV-Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende vertiefen ihre Kenntnisse qualitativer Methoden der Bildungsforschung und entwickeln eine forschungsoffene Haltung.</li> <li>• Studierende führen ein eigenes qualitatives Forschungsprojekt.</li> </ul>
Mögliche Inhalte im Einzelnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsethik</li> <li>• Wissenschaftstheoretische Hintergründe und Besonderheiten qualitativer Forschung</li> <li>• Fragestellung und Forschungsprozess in der qualitativen Forschung</li> <li>• Exemplarische Ansätze qualitativer Forschung (beispielsweise Diskursanalyse, Dokumentenanalyse, Ethnografie, Grounded Theorie, narrative Forschung und Phänomenologie)</li> <li>• Interview und Beobachtung als Datenerhebungsmethoden in der qualitativen Forschung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren zur Analyse qualitativer Daten</li> <li>• Qualitative Inhaltsanalyse gestützt mit Software</li> <li>• Mixed Methods</li> </ul>
Didaktische Ideen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Impulsvortrag</li> <li>• Interaktives Einüben am empirischen Material</li> <li>• Eigenständige Forschungstätigkeit</li> <li>• Diskussion aktueller Artikel/Befunde</li> <li>• E-Learning</li> </ul>
Bezüge zu Unterrichtsprinzipien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungspolitische Bildungsarbeit</li> <li>• Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern</li> <li>• Europapolitische Bildung</li> <li>• Politische Bildung</li> </ul> <p>DI, GE, PB</p>
Prüfungsart	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwesenheit 80%</li> <li>• Laufende Mitarbeit (Diskussionen / Präsentationen / Textanalysen etc.)</li> <li>• Berichtlegung zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojekts (Kriterienkatalog siehe Anhang) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Forschungsberichte sind in Einzelarbeit zu verfassen.</li> <li>○ Forschungsberichte umfassen zwischen 15 – 20 Seiten.</li> <li>○ Im Fall einer negativen Bewertung kann eine überarbeitete Version bis spätestens zwei Wochen nach der Rückmeldung durch den Dozenten/die Dozentin eingereicht werden. Eine weitere Überarbeitung ist ausgeschlossen.</li> </ul> </li> </ul>
Bezüge zum Entwicklungsportfolio	
Empfohlene Literatur	<p>Creswell, J. W. (2018). <i>Educational research. Planning, conducting and evaluating qualitative and quantitative research</i> (4th Ed). London: Pearson.</p> <p>Häder, M. (2015). <i>Empirische Sozialforschung. Eine Einführung</i>. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Kuckartz, U. (2016). <i>Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung</i> (3. Aufl.). Weinheim und Basel: Beltz Juventa.</p>

Zierer, K., Speck, K., & Moschner, B. (2013). *Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung*. München und Basel: Reinhardt/UTB.

#### Weiterführende Literatur

Altrichter, H., Posch, P. & Spann, H. (2018). *Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht* (5. Auflage). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Bohnsack, R. (2014). *Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden*. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Bohnsack, R., Geimer, A. & Meuser, M. (Hrsg.) (2018). *Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung*. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Drinck, B. (Hrsg.). (2013). *Forschen in der Schule*. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Kuckartz, U. (2014). *Mixed Methods. Methodologie, Forschungsdesigns und Analyseverfahren*. Wiesbaden: Springer VS.

Miles, M.B., Huberman, A.M., & Saldana, J. (2020). *Qualitative data analysis: A Methods sourcebook* (4th Ed). Thousand Oaks: Sage.

Unger, H. (2014). *Partizipative Forschung. Einführung in die Forschungspraxis*. Wiesbaden: Springer VS.

Wertz, F., Charmaz, K., McMullen, L., Josselson, R., Anderson, R., & McSpadden, E. (2011). *Five ways of doing qualitative analysis*. New York: Guilford Press.

## Bewertungskriterien – Forschungsbericht

Berichtteil	Punkte	Kriterien, die zur Vergabe von Punkten führen
Zusammenfassung	2	Vollständigkeit, Prägnanz, Kohärenz (Interesse weckend)
Theorie	5	Theorie verständlich, komprimiert und in eigenen Worten dargestellt, Forschungsliteratur korrekt referiert, Zitierungen korrekt wiedergegeben, Fragestellungen klar genannt, theoretisch fundiert und aus Theorie ableitbar.
Methoden	5	Stichprobe vollständig beschrieben, Forschungsdesign und Ablauf der Erhebung klar und komplett dargestellt, Operationalisierung korrekt beschrieben, Fragestellung/Hypothesen verbal richtig beschrieben, Material ausreichend erläutert und Beispiele gegeben, Datengewinnung, -aufbereitung und -auswertung vollständig und nachvollziehbar dargelegt.
Ergebnisse	5	Methodisch korrekt ausgewertet, Abbildungen und Tabellen korrekt dargestellt und vollständig beschriftet, Ergebnisse textlich richtig wiedergegeben, Gütekriterien diskutiert
Diskussion	5	Studie und Ergebnisse prägnant zusammengefasst, schlüssiges Fazit gezogen, Ergebnisse hinreichend diskutiert, Rückbezug auf Theorieteil und kritische Auseinandersetzung sowohl im Hinblick auf die Theorie als auch auf das eigene Vorgehen/Studie klar erkennbar, Ausblick auf weiterführende Forschungsperspektiven und mögliche Erklärung für gefundene Ergebnisse.
Literatur	1	Literaturangaben vollständig und korrekt angegeben.
Anhang		Gut überlegen, was tatsächlich unabdingbar in den Anhang gehört und ob darauf nicht ggf. durch geeignete Darstellung in der Arbeit selbst verzichtet werden kann.
	<b>23 P.</b>	
Form	2	DGPs Richtlinien eingehalten, Rechtschreibung, Grammatik, Stil, Gestaltung (Zeilenabstand, Schrift, Seitenzahlen, Seitenränder, Kopf- und Fußzeile, Online-Version, Ausdruck, Heftung etc.)
	<b>25 P.</b>	

Punkte	Note
25-23	1
22-19	2
18-15	3
14-12	4
11- 0	5